

2.510

Pendeltürzarge für Ständerwerk

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Pendeltürzarge für Ständerwerk, wandumfassend
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ____ Stück

Profil, Fabrikat BOS: Pe

Wandart: Ständerwerk

Ausführung: 1-teilig

Laufart:

1-flügelig

2-flügelig

Material:

grundiert,
feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143

Edelstahl

(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):

V2A (1.4301):

V4A (1.4571):

Premium Qualität

Top P Qualität

roh (Sichtflächen unbehandelt für
bauseitige Weiterbearbeitung)

Sichtflächen grundiert

Blechstärke:

1,5 mm

2,0 mm

Abmessungen (B x H):

theoretische Rohbaumaße: ____ x ____ mm

Maulweite: ____ mm

Gesamttiefe Zarge: ____ mm

Spiegel vorne/hinten:

30 / 30 mm

___ / ___ mm

Putzwinkel vorne/hinten:

15 / 15 mm

___ / ___ mm

Schließlochstanzung:

für Rollen-Fallenschloss: KfV 486

für ___ (nach Mustervorgabe)

Meterrissmarkierung: eingestanz

Bodeneinstand:

0 mm

30 mm

___ mm

Anker:

Bügelanker

Bandaufnahmen: ___ Stück

DIN rechts

DIN links

für Holztürblätter inklusive Bänder:

Die Angaben zu den Pendeltürbändern des Herstellers Fridavo zu Türblattbreite, -höhe, -dicke und -gewicht beachten, siehe Link: www.fridavo.de/technische-details/

verzinkt (Standard):

175 mm Pendeltürband Gr. 39

200 mm Pendeltürband Gr. 42

Edelstahl (V2A):

175 mm Pendeltürband Gr. 39

200 mm Pendeltürband Gr. 42

___ (ohne Bänder, Absprache mit BOS erforderlich)

für Glastürblätter

(Türblattstärke mindestens 8 mm):

Tensor (DORMA)

___ (Absprache mit BOS erforderlich)

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für:

Holzblende:

Standard-Auflagelasche

lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 Kg)

Glasblende:

Glasstärke (vorgerichtet):

6 mm

___ mm

Glasleisten (3-seitig umlaufend):

Alu-Glasleiste (Standard)

GL 45 (Standard)

GL 90

MBB-Stahlglasleiste,

einzel (waagerechte Leisten gehen durch)

Rohrglasleiste:

einzeln

(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):

bündig mit Spiegel

als Rahmen verschweißt:

bündig mit Spiegel

Sonstiges / weitere Angaben:

- Transportschiene zum Abknicken
(Standard bei gepulverten Zargen)
- Potentialausgleich (Erdung)
- ____

Hinweise:

- 1-teilige Ständerwerkszargen werden im Zuge der Wanderstellung montiert.
- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei 2-flügeligen Pendeltüren ist zwischen den Türblättern ein Luftspalt von ca. 15 mm erforderlich, dieses ist bei der Türblattberechnung zu berücksichtigen.
- Pendeltüren müssen durchsichtig sein oder ein Sichtfenster haben (ArbStättV).
- Pendeltüren sind in Schulen unzulässig.

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).
Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
 - Pulverbeschichtung, RAL ____
 - seidenglänzend (Standard)
 - matt
 - Feinstruktur
 - DB (auf Anfrage)
 - NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Bei Ständerwerkszargen mit einer Breite >1000 mm:
2 mm Materialstärke wählen (höhere Steifigkeit).

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkwände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung

des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 22.03.2022